

Ein andermal lehrte er wieder am Ufer des Sees und sehr viele Menschen versammelten sich um ihn. Er stieg deshalb in ein Boot auf dem See und setzte sich; die Leute aber standen am Ufer. Und er sprach lange zu ihnen und lehrte sie in Form von Gleichnissen. Bei dieser Belehrung sagte er zu ihnen:

Hört! Ein Sämann ging aufs Feld, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil der Körner auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen sie. Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte. Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat und sie brachte keine Frucht. Ein anderer Teil schließlich fiel auf guten Boden und brachte Frucht; die Saat ging auf und wuchs empor und trug dreißigfach, ja sechzigfach und hundertfach. Und Jesus sprach: Wer Ohren hat zum Hören, der höre!

Als er mit seinen Begleitern und den Zwölf allein war, fragten sie ihn nach dem Sinn seiner Gleichnisse. Da sagte er zu ihnen: Euch ist das Geheimnis des Reiches Gottes anvertraut; denen aber, die draußen sind, wird alles in Gleichnissen gesagt. [...] Und er sagte zu ihnen: Wenn ihr schon dieses Gleichnis nicht versteht, wie wollt ihr dann all die anderen Gleichnisse verstehen? Der Sämann sät das Wort. Auf den Weg fällt das Wort bei denen, die es zwar hören, aber sofort kommt der Satan und nimmt das Wort weg, das in sie gesät wurde. Ähnlich ist es bei den Menschen, bei denen das Wort auf felsigen Boden fällt: Sobald sie es hören, nehmen sie es freudig auf; aber sie haben keine Wurzeln, sondern sind unbeständig, und wenn sie dann um des Wortes willen bedrängt oder verfolgt werden, kommen sie sofort zu Fall. Bei anderen fällt das Wort in die Dornen: sie hören es zwar, aber die Sorgen der Welt, der trügerische Reichtum und die Gier nach all den anderen Dingen machen sich breit und ersticken es und es bringt keine Frucht. Auf guten Boden ist das Wort bei denen gesät, die es hören und aufnehmen und Frucht bringen, dreißigfach, ja sechzigfach und hundertfach.

و باز به کناره دریا به تعلیم دادن شروع کرد و جمعی کثیر نزد او جمع شدند بطوری که به کشتی سوار شده، بر دریا قرار گرفت و تمامی آن جماعت بر ساحل دریا حاضر بودند. پس ایشان را به مثلها چیزهای بسیار می‌آموخت و در تعلیم خود بدیشان گفت،

گوش گیرید! اینک، برزگری بجهت تخم پاشی بیرون رفت. و چون تخم می‌پاشید، قدری بر راه ریخته شده، مرغان هوا آمده آنها را برچیدند. و پارهای بر سنگلاخ پاشیده شد، در جایی که خاک بسیار نبود. پس چون که زمین عمق نداشت به زودی روید، و چون آفتاب برآمد، سوخته شد و از آنرو که ریشه نداشت خشکید. و قدری در میان خارها ریخته شد و خارها نمو کرده، آن را خفه نمود که ثمری نیآورد. و مابقی در زمین نیکو افتاد و حاصل پیدانمود که روید و نمو کرد و بار آورد، بعضی سی و بعضی شصت و بعضی صد. پس گفت، هر که گوش شنوا دارد، بشنود!

و چون به خلوت شد، رفقای او با آن دوازده شرح این مثل را از او پرسیدند. به ایشان گفت، به شما دانستن سرّ ملکوت خدا عطا شده، اما به آنانی که بیرونند، همه چیز به مثلها می‌شود. و بدیشان گفت، آیا این مثل را نفهمیده‌اید؟ پس چگونه سایر مثلها را خواهید فهمید؟ برزگر کلام را می‌کارد. و اینانند به کناره راه، جایی که کلام کاشته می‌شود؛ و چون شنیدند فوراً شیطان آمده کلام کاشته شده در قلوب ایشان را می‌رباید. و ایضاً کاشته شده در سنگلاخ، کسانی می‌باشند که چون کلام را بشنوند، در حال آن را به خوشی قبول کنند، و لکن ریشه‌ای در خود ندارند، بلکه فانی می‌باشند؛ و چون صدمه‌ای یا زحمتی به سبب کلام روی دهد در ساعت لغزش می‌خورند. و کاشته شده در خارها آنانی می‌باشند که چون کلام را شنوند، اندیشه‌های دنیوی و غرور دولت و هوس چیزهای دیگر داخل شده، کلام را خفه می‌کند و بی‌ثمر می‌گردد. و کاشته شده در زمین نیکو آنانند که چون کلام را شنوند آن را می‌پذیرند و ثمر می‌آورند، بعضی سی و بعضی شصت و بعضی صد.